





Halbjahresbericht 2011 / 2012 der HumanOptics AG

An die Aktionäre	2
Konzernzahlen im Überblick	2
Unternehmensprofil	2
Brief an die Aktionäre	3
Die Aktie der HumanOptics AG	5
Entwicklung des operativen Geschäfts	6
a. Unternehmensstruktur und -tätigkeit	6
b. Mitarbeiter	6
c. Produktportfolio / Forschung und Entwicklung	6
d. Vertrieb und Marketing	7
e. Finanz- und Vermögenslage	8
Ereignisse nach dem 31. Dezember 2011	9
a. Nachtragsbericht	9
b. Risiko- und Chancenbericht	10
Ausblick	10
Prognosebericht	10
Ungeprüfter Halbjahresabschluss	11
a. Konzernbilanz	11
b. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	13



An die Aktionäre

Konzernzahlen im Überblick*

(T€)	1. Halbjahr 2011 / 2012	1. Halbjahr 2010 / 2011
Umsatz	3.437	2.782
Gesamtleistung	3.628	3.316
EBITDA	187	-632
EBIT	-80	-906
EBT	-124	-943
Konzernergebnis	-127	-949

(T€)	31.12.2011	30.06.2011
Eigenkapitalquote (%)	47,9%	49,1%
Nettoverschuldung	2.035	1.971
Bilanzsumme	6.417	6.516

* jeweils ungeprüfte Halbjahreszahlen

Unternehmensprofil

- HumanOptics entwickelt, produziert und vermarktet hochtechnologische Produkte für die Augen-Implantations-Chirurgie, die einen erheblichen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität der Menschen leisten.
- Mit individualisierbaren Intraokularlinsen (IOLs) bietet die HumanOptics AG ideale Lösungen für eine Vielzahl von Augenoperationen, insbesondere für Katarakt (Grauer Star)-Erkrankungen, der weltweit häufigsten Standardoperation.
- Künstliche Linsen können zudem weit verbreitete Fehlsichtigkeiten (z. B. Kurz-, Weit-, Stabsichtigkeit) und die Alterssichtigkeit korrigieren (sog. refraktive Chirurgie).
- Die Besonderheit des Produktangebots liegt in den individuell adaptierbaren Intraokularlinsen, die überwiegend mit Zusatzfunktionen ausgestattet sind und den Patienten die bestmögliche Sehleistung zurückgeben können.
- Beide Kernmärkte, sowohl die Katarakt- als auch die Refraktiv-Chirurgie, sind Wachstumsmärkte.



Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nachdem das Jahr 2011 insbesondere von Umstrukturierungsmaßnahmen geprägt war, erreichen wir operativ und finanziell wieder ruhigeres Fahrwasser. Insbesondere die eingeleiteten Maßnahmen zur Restrukturierung unseres Unternehmens tragen dazu bei. Sowohl der neu aufgestellte, inländische Direktvertrieb als auch die Konzentration auf die wichtigsten ausländischen Märkte wirkten sich positiv auf unser operatives Geschäft aus. Somit konnten wir in den zurückliegenden sechs Monaten bei reduzierten Aufwendungen die Umsätze steigern und auf den Wachstumspfad zurückkehren.

Der Umsatz erhöhte sich im ersten Halbjahr 2011/2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 23,5% auf 3,44 Mio. €. Während die Umsätze im Inland um 11% zulegten, konnten wir die Umsätze im Auslandsgeschäft um knapp 32% steigern. Insbesondere in den asiatischen Märkten konnten wir weiter wachsen, wengleich die Ausgangsbasis durch die Umsatzausfälle im Vorjahreszeitraum niedrig war. Gleichzeitig konnten wir Kosten einsparen, dennoch weisen wir weiterhin ein negatives Ergebnis aus. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) verbesserte sich von -0,94 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf -0,12 Mio. € zum 31. Dezember 2011. Der Halbjahresfehlbetrag verringerte sich von -0,95 Mio. € (H1 2010/2011) auf -0,13 Mio. €.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Dezember 2011 wird im Frühjahr 2012 eine Kapitalherabsetzung im Verhältnis 2:1 durchgeführt. Dabei werden jeweils zwei auf den Inhaber lautende Stückaktien zu einer auf den Inhaber lautenden Stückaktie zusammengelegt. Dieser Schritt ist notwendig geworden, nachdem der Bilanzverlust der Einzelgesellschaft im ersten Halbjahr 2011/2012 die Schwelle von 50% des Grundkapitals überschritten hatte und eine Verlustanzeige gemäß § 92 Abs. 1 AktG erforderlich wurde. Auf diese Weise kann der Bilanzverlust weitgehend ausgeglichen und der Weg für eine stabile Geschäftsentwicklung geebnet werden.

Für das Geschäftsjahr 2011/2012 streben wir weiteres Wachstum an. Gleichzeitig soll die Kostenbasis weiter verringert werden, so dass wir die Grundlage schaffen, um wieder in die Gewinnzone zurückkehren zu können. Als Vertrauens-



beweis für die erfolgreiche Umsetzung unserer Restrukturierungsmaßnahmen werten wir auch die Übernahme von über 50% der Anteile an der HumanOptics AG durch die Medipart AG mit Sitz in der Schweiz, worüber uns diese am 2. Februar 2012 informierte.

Wir danken unseren Aktionären und unseren Kunden für ihr Vertrauen und insbesondere unseren Mitarbeitern für ihre hohe Einsatzbereitschaft.

Erlangen, im März 2012



Dr. Arthur Meßner

Rainer Stötzel

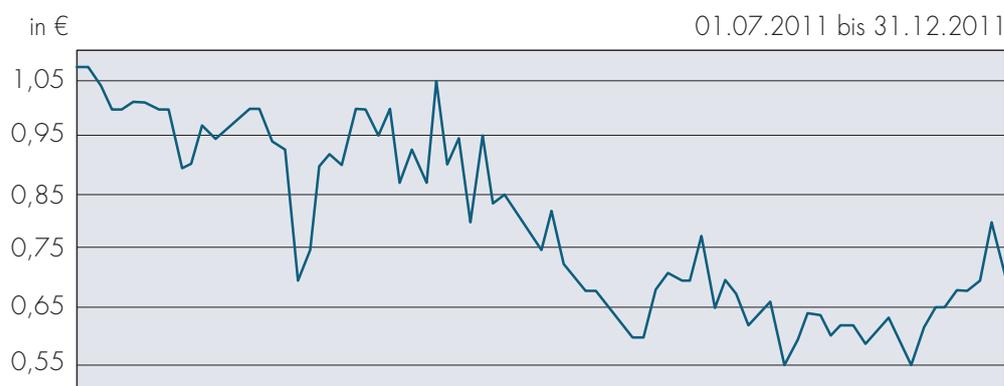


Die Aktie der HumanOptics AG

Aktie HumanOptics AG	
Wertpapierkennnummer (WKN)	534670
ISIN	DE0005346704
Börsenkürzel	H9O
Handelssegment	Entry Standard
Börsennotiert seit	11.07.2006
Aktienanzahl	5.885.000
Höchstkurs* (01.07.11 – 31.12.11)	1,07 €
Tiefstkurs* (01.07.11 – 31.12.11)	0,55 €
Marktkapitalisierung am 31.12.11	4,12 Mio. €

* XETRA; auf Tages-Schlusskursbasis

Aktienkursentwicklung (XETRA)



Die Aktie der HumanOptics AG wird seit dem 11. Juli 2006 im Freiverkehrssegment Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Der Kurs des Papiers verringerte sich im Laufe des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres 2011 / 2012 von 1,07 € auf 0,70 € zum 31. Dezember 2011. Der Tiefstkurs von 0,55 € wurde am 21. November und am 16. Dezember erreicht. Ab Mitte Dezember 2011 startete die Aktie einen Aufwärtstrend, der sich auch im neuen Jahr fortsetzte. Damit entwickelte sich die Aktie im Einklang mit dem Gesamtmarkt.



Entwicklung des operativen Geschäfts

a. Unternehmensstruktur und -tätigkeit

Die 1999 gegründete HumanOptics AG hat ihren Hauptsitz in Erlangen. Geschäftsgegenstand ist die Entwicklung, die Produktion und der Vertrieb von hochwertigen Produkten für die Augen-Implantations-Chirurgie. Vertreten wird die HumanOptics AG durch den Vorstand, der sich aus Herrn Dr. Meßner und Herrn Stötzel zusammensetzt. An der Tochtergesellschaft Dr. Schmidt Intraocularlinsen GmbH mit Sitz in St. Augustin (Nordrhein-Westfalen), die sich auf die Herstellung von faltbaren Intraokularlinsen, der künstlichen Iris sowie anderer ophthalmologischen Implantaten spezialisiert hat, hält die HumanOptics AG 100%.

Im Inland werden die Produkte seit dem 1. Juli 2010 durch ein eigenes Team vertrieben, das die Produkte der HumanOptics-Gruppe unter dem Markennamen „Dr. Schmidt“ direkt an die Endkunden, d.h. an Krankenhäuser, Kliniken und niedergelassene Augenchirurgen verkauft. Im Auslandsgeschäft arbeitet die HumanOptics-Gruppe mit ca. 40 Distributionspartnern zusammen, die auf den Vertrieb von Produkten für die Augenchirurgie spezialisiert sind und über entsprechendes Fachwissen und ein etabliertes Kontaktnetzwerk in den jeweiligen Ländern verfügen. Die für HumanOptics größten Märkte außerhalb Deutschlands sind China, Russland, Frankreich, Polen und Belgien.

b. Mitarbeiter

Zum 31. Dezember 2011 waren inklusive der beiden Vorstände insgesamt 74 Mitarbeiter bei der HumanOptics-Gruppe beschäftigt. Gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2010/2011 entspricht dies einem Rückgang um drei Mitarbeiter. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus der Abnahme der Beschäftigtenzahl im Bereich der Forschung und Entwicklung bzw. Produktion von 58 auf 55 Mitarbeiter. Im Marketing und Vertrieb wurde eine zusätzliche Person eingestellt, sodass dieser Bereich nun 14 Mitarbeiter umfasst. In der Verwaltung hat sich die Anzahl der Beschäftigten von sechs auf fünf reduziert.

c. Produktportfolio / Forschung und Entwicklung

Die HumanOptics-Gruppe hat sich auf die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von hochwertigen Intraokularlinsen (IOLs) spezialisiert, die meist bei der Behandlung der Katarakt (Grauer Star) eingesetzt werden. Auch für hohe Kurz- und Weitsichtigkeiten, Hornhautverkrümmungen (Astigmatismus) und die Altersweitsichtigkeit (Presbyopie) wird eine breit gefächerte Produktpalette unterschiedlicher IOLs angeboten. HumanOptics liefert den Patienten damit maßgeschneiderte Lösungen für individuelle Indikationen. Darüber hinaus vermarktet die HumanOptics-Gruppe



Zubehör und Ergänzungsprodukte für die Augen Chirurgie, z. B. Instrumente für Katarakt-Operationen. Insbesondere bei den hochwertigen Produkten, zu denen unter anderem die diffraktiven Linsen und die künstliche Iris gehören, konnte eine zunehmende Nachfrage verzeichnet werden.

Diffraktive Intraokularlinsen

Durch diffraktive Linsen wird das einfallende Licht derart gebündelt, dass Gegenstände sowohl in der Nähe als auch in der Ferne auf der Netzhaut scharf abgebildet werden. Hierdurch kann erreicht werden, dass Patienten nach einer IOL-Operation auf eine Sehhilfe verzichten können.

Künstliche Iris

Einsatz findet die künstliche Iris insbesondere bei Patienten, die durch Unfälle die natürliche Iris vollständig oder in Teilen verloren haben. Durch die exakte Nachbildung der Iris kann die natürliche Optik des menschlichen Auges wieder hergestellt und damit die Lebensqualität der Patienten erheblich gesteigert werden. Obwohl es sich bei den Irisoperationen um einen Nischenmarkt handelt, ist dessen Größe ausreichend, um für dieses einzigartige Produkt auch in den nächsten Jahren solide Steigerungsraten zu erzielen.

Um auch zukünftig ein attraktives Produktangebot mit innovativen Augenimplantaten anbieten zu können, bedarf es der ständigen Weiterentwicklung der Produkte. Die HumanOptics-Gruppe legt daher Wert auf Produktverbesserungen und Neuentwicklungen. Neben den Intraokularlinsen gilt dies auch für Komplementärprodukte.

Neben Produktverbesserungen werden verstärkt optimierte Produktionsprozesse entwickelt, so dass eine kostengünstige Herstellung der qualitativ hochwertigen Produkte erfolgt.

d. Vertrieb und Marketing

Die HumanOptics hat mit Beginn des Geschäftsjahres 2010 / 2011 einen eigenen Direktvertrieb in Deutschland und Österreich aufgebaut. Die relevanten Zielgruppen im Inland und in Österreich werden seitdem direkt von eigenen Vertriebsmitarbeitern betreut. Durch den engeren Kontakt mit den Kunden sollen einerseits die sich verändernden Bedürfnisse der operierenden Augenärzte frühzeitig erkannt werden, andererseits eine enge Kundenbindung durch direkte Betreuung, kompetente Beratung und umfangreichen Service sichergestellt werden.

Das Auslandsgeschäft der Gesellschaft erfolgt weiterhin über derzeit rund 40 ausgewählte Distributionspartner, die sowohl über Fachkompetenz in der Augenheilkunde, als auch über das erforderliche Netzwerk in den jeweiligen Märkten verfügen. Die Region mit dem größten Wachstumspotenzial für HumanOptics ist



Asien, insbesondere China. Der chinesische Markt ist gleichzeitig der umsatzstärkste Auslandsmarkt der Gesellschaft, gefolgt von Russland, Polen sowie Frankreich und Belgien.

e. Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der HumanOptics AG ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert und richtet sich nach den deutschen Rechnungslegungsstandards des HGB.

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2011/2012 erzielte die Gesellschaft Umsatzerlöse in Höhe von 3,44 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahreswert von 2,78 Mio. € entspricht dies einer Steigerung um 23,5%. Der Umsatzanstieg spiegelt die Erfolge des inländischen Vertriebsteams, vor allem aber das deutlich verbesserte Exportgeschäft wider. Die HumanOptics AG konnte das Umsatzvolumen in den ausländischen Märkten um knapp 32% steigern und damit die Umsatzaufälle des Vorjahres in China wieder aufholen.

Die Gesamtleistung der Gesellschaft betrug im Berichtszeitraum 3,63 Mio. € (H1 2010/2011: 3,32 Mio. €). Dabei betragen die Bestandsveränderungen 0,02 Mio. €, während sich die sonstigen betrieblichen Erträge von 0,16 Mio. € auf 0,21 Mio. € erhöhten.

Der Materialaufwand erhöhte sich aufgrund der gestiegenen Umsatzerlöse von 0,28 Mio. € auf 0,32 Mio. €. Rückläufig waren die Personalkosten, die aufgrund des niedrigeren Mitarbeiterstamms und dem Ausscheiden von Führungskräften von 2,24 Mio. € auf 1,88 Mio. € sanken. Während die Abschreibungen mit 0,27 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (0,27 Mio. €) verblieben, konnten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen durch Kosteneinsparungen auf 1,25 Mio. € reduziert werden (Vorjahr: 1,43 Mio. €).

Das Finanzergebnis war mit -0,04 Mio. € negativ (Vorjahr -0,04 Mio. €), so dass im Berichtszeitraum ein Ergebnis vor Steuern von -0,12 Mio. € resultierte. Damit konnte eine deutlich Verbesserung gegenüber dem Vorjahr (-0,94 Mio. €) erzielt werden. Der Halbjahresfehlbetrag belief sich dementsprechend auf -0,13 Mio. €, nach -0,95 Mio. € im Vorjahreszeitraum.



Vermögenslage

Zum Stichtag 31. Dezember 2011 betrug die Bilanzsumme 6,42 Mio. €, nach 6,52 Mio. € zum 30. Juni 2011. Auf der Passivseite belief sich das Eigenkapital zum 31. Dezember 2011 auf 3,08 Mio. €, das sich durch den Halbjahresfehlbetrag von zuvor 3,20 Mio. € reduzierte. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 47,9%.

Die sonstigen Rückstellungen gingen im Berichtszeitraum von 0,71 Mio. € auf 0,69 Mio. € zurück. Gleichzeitig blieben die Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2011 mit 2,65 Mio. € gegenüber 2,60 Mio. € zum 30. Juni 2011 nahezu unverändert.

Auf der Aktivseite reduzierte sich das Anlagevermögen aufgrund planmäßiger Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände von 3,42 Mio. € auf 3,26 Mio. €. Im Umlaufvermögen blieben die Vorräte mit 1,62 Mio. € nahezu unverändert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich stichtagsbedingt von 1,06 Mio. € auf 1,27 Mio. €. Die liquiden Mittel waren zum Stichtag 31. Dezember 2011 mit 0,11 Mio. € nahezu unverändert.

Ereignisse nach dem 31. Dezember 2011

a. Nachtragsbericht

Am 2. Februar 2012 gab die HumanOptics AG bekannt, dass die Medipart AG mit Sitz in der Schweiz über 50% der Anteile an der Gesellschaft von früheren Aktionären übernommen hat. Die HumanOptics AG wertet dies als Vertrauensbeweis für die erfolgreiche Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen.

Aufgrund des entstandenen Bilanzverlusts und der damit einhergehenden Verlustanzeige gemäß § 92 Abs. 1 AktG wird mit Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Dezember 2011 im Frühjahr 2012 eine Kapitalherabsetzung im Verhältnis 2:1 durchgeführt. Dabei werden jeweils zwei auf den Inhaber lautende Stückaktien zu einer auf den Inhaber lautenden Stückaktie zusammengelegt. Auf diese Weise kann der Bilanzverlust weitgehend ausgeglichen und der Weg für eine finanzielle Stabilisierung der HumanOptics AG geebnet werden.



b. Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken und Chancen haben sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2010/2011 nicht verändert.

Ausblick

Prognosebericht

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen zeigten im Berichtszeitraum bereits ihre Wirkung. Kosteneinsparungen, die Etablierung eines eigenen Direktvertriebs sowie die Konzentration des Exportgeschäfts auf die wichtigsten Absatzmärkte haben geholfen, das operative Geschäft der Gesellschaft zu stabilisieren und auf den Wachstumspfad zurückzukehren.

Im laufenden Geschäftsjahr strebt die Gesellschaft aufgrund der Wachstumspotenziale im In- und Ausland eine weitere Absatzsteigerung an. Bei einer stabilen Kostenbasis kann somit der Weg geebnet werden, um wieder profitabel zu wirtschaften. Aufgrund von Sondereffekten wird das Ergebnis im laufenden Geschäftsjahr voraussichtlich noch negativ sein, jedoch aufgrund der erfolgreich umgesetzten Restrukturierung gegenüber dem vorherigen Geschäftsjahr deutlich verbessert.

Erlangen, im März 2012

Der Vorstand



Ungeprüfter Halbjahresabschluss

a. Konzernbilanz der HumanOptics AG, Erlangen, zum 31. Dezember 2011

AKTIVA	Stand am 31.12.2011 (T€)	Stand am 30.6.2011 (T€)
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	26,5	31,1
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.164,8	1.310,4
	1.191,3	1.341,5
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	730,5	742,6
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.029,5	1.054,2
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	247,4	259,4
4. Geleistete Anzahlungen	63,0	26,7
	2.070,4	2.082,9
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	86,1	52,0
2. Unfertige Erzeugnisse	136,9	136,9
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.398,9	1.415,5
	1.621,9	1.604,4
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.274,0	1.062,7
2. Sonstige Vermögensgegenstände	100,6	200,9
	1.374,6	1.263,6
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	108,2	109,6
C. Rechnungsabgrenzungsposten	50,3	114,1
	6.416,6	6.516,1



PASSIVA	Stand am 31.12.2011 (T€)	Stand am 30.6.2011 (T€)
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital Bedingtes Kapital: 185.000,00 € (i. V. 185 T€)	5.885,0	5.885,0
II. Konzernbilanzverlust	-2.809,5	-2.683,0
	3.075,5	3.202,0
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	687,7	711,4
	687,7	711,4
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.143,0	2.080,2
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	370,0	309,9
3. Verbindlichkeiten aus Mietkauf	94,2	136,6
4. Sonstige Verbindlichkeiten	46,2	76,0
	2.653,4	2.602,6
	6.416,6	6.516,1

Anmerkung: Der in Euro aufgestellte Abschluss ist zum Zweck der Übersichtlichkeit in Tausend Euro ausgewiesen.



b. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der HumanOptics AG, Erlangen,
für die Zeit vom 1. Juli 2011 bis zum 31. Dezember 2011

	2011 / 2012 (T€) 1. Halbjahr	2010 / 2011 (T€) 1. Halbjahr
1. Umsatzerlöse	3.436,7	2.782,3
2. Verminderung (i. V. Erhöhung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	16,6	378,8
3. Sonstige betriebliche Erträge	208,2	155,1
	3.628,2	3.316,2
4. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	315,5	275,5
5. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.588,9 287,6	1.911,0 330,5
	1.876,5	2.241,5
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	267,5	273,6
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.249,1	1.431,0
	-80,4	-905,5
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,1	2,0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	44,2	39,9
	-43,2	-37,9
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-123,6	-943,5
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,5
12. Sonstige Steuern	3,0	4,7
	3,0	5,2
13. Halbjahresfehlbetrag (i.V. Halbjahresüberschuss)	-126,5	-948,7

Anmerkung: Der in Euro aufgestellte Abschluss ist zum Zweck der Übersichtlichkeit in Tausend Euro ausgewiesen.



Impressum

HumanOptics AG
Spardorfer Str. 150
91054 Erlangen
Germany

Tel: +49 (9131)-5 06 65-0
Fax: +49 (9131)-5 06 65-90

E-Mail: mail@humanoptics.com
Web: www.humanoptics.de

Vertretungsberechtigter Vorstand: Dr. Arthur Meßner, Rainer Stötzel
Registergericht: Fürth
Registernummer: HRB 7714

Stand: 8. März 2012

Bildquellen:

Fotolia Deutschland (Cover)
HumanOptics AG

Design:

cometis AG
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden

Dieser Halbjahresbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, denen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Sie sind Einschätzungen des Vorstands der HumanOptics AG und spiegeln dessen gegenwärtige Ansichten hinsichtlich zukünftiger Ereignisse wider. An Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „kann“, „wird“ und ähnlichen Ausdrücken mit Bezug auf das Unternehmen können solche vorausschauenden Aussagen erkannt werden.

Kontakt

HumanOptics AG

Spardorfer Str. 150 | 91054 Erlangen

Telefon: +49 (9131)-50 665-0 | Fax: +49 (9131)-50 665-90

E-Mail: mail@humanoptics.com | Web: www.humanoptics.de